



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

30 (19.1.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393033)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichungswelle: Täglich 3mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,70 RM, und 60 Pf. Erhältlich in unseren Verkaufsstellen abends 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einjährig 24 RM. Einzel- und Mehrzahlbestellungen, Adressänderungen, Abbestellungen, Abrechnung, Anzeigen, etc. 24 Stunden. Druck: 24 Stunden. Druck: 24 Stunden. Druck: 24 Stunden.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Hauptstraße; Sammelnummer 24051  
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Mittelzeile 6 Pfennig, 70 mm breite Textzeile 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein giltig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 7. Bei Raumüberschüssen oder Konturen wird teilweise Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Gedruckt in Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 19. Januar 1937

148. Jahrgang - Nr. 30

## Verzweifelte Kampfmethoden der Bolschewisten

### Winter - in Berlin

Bestigtes Schneetreiben und starke Kälte Wellen im Norden und Osten des Reiches

- Berlin, 19. Januar.

Die klaren Frosttage wurden am Dienstag in der Reichshauptstadt von einem eiligen Schneetreiben abgelöst, das von Südosten her durch die Straßen kam und die Reichshauptstadt mit einigen Zentimetern Pulverschnee zugedeckt hat. In den Vororten führten die Schneeverwehungen zum Teil sogar zu Verkehrshindernissen, die Verhältnisse in Straßenbahnverkehr und auf den Eisenbahnen im U-Bahn zur Folge hatten. Die Straßenreinigung der Stadt Berlin letzte Nacht die ganze Nacht in Bereitschaft und hatte außerdem weit über 100 Hilfsarbeiter ein. Von 7.00 Uhr ab arbeiteten 64 Schaufelkräfte, um vor allem zunächst einmal die Hauptverkehrsstraßen und die Schienenwege der Straßenbahn zu räumen. Außerdem beschäftigten 30 Sandstreuer die Gehsteigebereiche an den Hauptverkehrsstraßen. Der erste diesjährige Schneetage der Reichshauptstadt ist rund 10.000 Mark. Trotz des Schneelages hält die Kälte weiter an. Um 8.00 Uhr wurden in Berlin rund 10 Grad gemessen. Im O. in Teutoburger Wald waren 1, 9. in Berlin und Köpenick waren 13 Grad. Kleinmachendorf sogar 16 Grad. Insofern hat im Westen des Reiches der Winter noch nicht seinen Einzug gehalten.

### Behinderungen im Superverkehr

- Berlin, 19. Januar.

Der überaus stark Schneelag hat auch im öffentlichen Verkehr zu einigen teils empfindlichen Behinderungen der fahrplanmäßigenzüge geführt. Die ein- und abfahrenden Züge nach und von Berlin liefen bis zu einer Stunde nach der festgesetzten Zeit an ihren Bestimmungsorten ein. Besonders hatte der Eisenbahnverkehr in Hamburg und Bremen zu leiden, wo ein sehr heftiger Schneefall den Superverkehr noch unergieblicher machte. Der Verkehr der Züge eine Verspätung von ein bis zu zwei Stunden.

### Orkanartige Schneestürme über Nord- und Ostsee

- Hamburg, 19. Januar.

In der Nacht zum Dienstag haben auch in Hamburg und Umgebung die ersten härteren Schneefälle dieses Winters einsetzt. Der starke Windstoß hat Straßen und Plätze an vielen Stellen blankgefegt, während an anderen Stellen Schneeverwehungen entstanden.

## Frankreichs Armee und die Kommunisten

Blum versucht die Gefahr, um die Volksfrontregierung nicht zu gefährden

- Paris, 19. Januar.

Das „Ago de Paris“ hat vor einiger Zeit ein Schriftstück veröffentlicht, das den klaren Beweis für die kommunistische Verlogenheit im französischen Oberbefehl. Die kommunistische Partei, unterstützt vom marxistischen „Populaire“, bezeichnet dieses Schriftstück als eine „große Fälschung“.

Das „Ago de Paris“ wendet sich deshalb am Dienstag in klarer Form gegen den französischen Ministerpräsidenten, der, abgesehen von den Gefahren, die daraus für die Sicherheit Frankreichs entstehen, nicht verstanden könnte, sich weigert, energische Gegenmaßnahmen zu ergreifen, weil er den Kommunisten „auch nicht den leiblichen Hammer“ bereiten möchte.

Der französische Kriegsminister hingegen habe das Schriftstück sehr ernst genommen und sofort sämtliche Armeekorps entsprechende Befehle erteilt, um diese Verlogenheit entgegenzusetzen. Die französische Regierung sei sehr wohl unterrichtet, und der Ministerpräsident selbst habe sich kürzlich einen ausführlichen Bericht der Generalinspektion in Händen gehabt, in dem alle Einzelheiten über die kommunistische Mobilisierung enthalten gewesen seien und der auch gewisse Anhaltspunkte enthalten habe, um die deutschen politischen Führer zu unterbinden. Wenn Blum habe diesem Bericht abfällig keine Antwort gegeben, und sich sogar geweigert, ihn auf seine Richtigkeit nachprüfen zu lassen. Er habe erklärt, daß er die Generalinspektion nicht in dem Augenblick erneut beauftragt wolle, wo sich eine Entwarnung bemerkbar mache (1).

Der Grund für diese Haltung des Ministerpräsidenten

ist zu einem halben Meter entstanden sind. Dadurch sind auf den Landstraßen und Bahnhöfen starke Verkehrshindernisse hervorgerufen worden.

Über der mittleren und westlichen Ostsee mütet orkanartiger Südostwind. Aus über dem östlichen Teil der Nordsee rast der Südost in Stärke 11 bis 12, der starke Schneemassen vor sich herreibt. Der norddeutsche Dampfer „Trom“ hat in der Nordsee SOS-Rufe ausgesandt. Näheres ist noch nicht bekannt.

Der deutsche Dampfer „Siedewitz“ hat auf der Antarktis Aufschmelzungen erlitten. Er wurde von einem Schlepper nach Hamburg gebracht.

### In Bayern aber herrscht Frühlingswetter!

(Zusammenfassung des RM 3.)

+ München, 19. Januar.

Während in Norddeutschland strenger Winter einsetzt, herrscht in Süddeutschland richtiges Frühlingswetter. Am Montagabend trat, wie von der Wetterkarte angedeutet, ein Witterungswechsel ein. In München lag das Thermometer während der Nacht von -5 auf +3 Grad Celsius. Gleichzeitige regte in den Morgenstunden in ganz Süddeutschland ein. Nur in den Hochlagen gehen die Niederschläge in Form von Schnee nieder.

### Ministerpräsident Göring in Guidonia



Der deutsche Minister für Luftfahrt, Generaloberst Göring, besucht in Begleitung des Offiziers von Reichswehrminister Göring, die 25 Kilometer von Rom am Fuße der Pyramiden (Rechts) und Arco di Trento (Links) liegende Stadt Guidonia.

## Erbitterte Kämpfe vor Madrid

Die Unversitätsstadt wiederum im Zentrum heftiger, aber erfolgloser bolschewistischer Gegenangriffe

- Salamanca, 19. Januar.

In der Madrider Front dauerte das heftigste Wetter auch am Sonntag und Montag an. Trotz dem wurden die bolschewistischen Truppen von ihren Nationalen Kampfgefährten immer wieder in verzweifeltsten Gegenangriffen gegen die nationalen Streitkräfte abgelehnt. Wiederholt verlor die Bolschewisten unter Aufbietung von 2000 bis 3000 ihrer besten Leute, sich der aus vier Gebäuden bestehenden Universitätsstadt zu bemächtigen.

Wie sie bemerkten, daß sie im offenen Kampf nicht

madrigen konnten, versuchten die Soldaten Moskau, ein von den nationalen Truppen als Kaserne benutztes Gebäude zu besetzen. In dessen Nähe lag ein Lager. Dieser Plan scheiterte jedoch, da die Nationalen einen blutigen Meuterei in der Kaserne erkannten und rechtzeitig die Abwehr des Gegners und schickten den gefährdeten Teil ihrer Unterstadt, so daß durch die Sprengung nur ein kleiner leer stehender Gebäudeteil zerstört wurde. Nach der Explosion verließen die Bolschewisten, in der Annahme, daß sie ihrem Gegner durch die Sprengung unangenehme Verluste beibringen würden, die nationalen Streitkräfte zu hürten. Die angreifenden Truppen wurden aber von unbedeutendem Maschinengewehrfeuer empfangen und verloren über 1000 Tote und Verwundete.

Bei El Plantio erbeuteten die nationalen Truppen wieder einen Sowjettank, dessen dreifache Belastung im Kampf fiel. In der Nähe des gleichen Ortes geriet ein Panzerwagen, der mit einem Maschinengewehr und vier Mann besetzt war, in die Hände der nationalen Truppen.

Unter den gefangenen Bolschewisten befand sich ein Redaktor der Madrider Morgenzeitung „El Socialista“ namens Valentin Ordoña, in dessen Besitz ein kommunistisches Schriftstück gefunden wurde. Der Journalist, der ebenfalls auch für einen bolschewistischen Verlag Buchdruckerarbeiten aus der Nähe in die spanische Sprache auftrug, hatte u. a. einen Brief bei sich, der scharfe Angriffe gegen den Sowjetführer Stalina enthielt. Gleichzeitig wird in dem Schreiben jedoch empfohlen, in dieser Frage in Abstrakt der „Schwarte der Stunde“ nicht zu unternehmen, da sonst der „Blaue Franco“ zu Fall kommen würde.

Auf der Landstraße von Escorial nach Madrid machten die nationalen Truppen einen Vorstoß in südlicher Richtung bis zum Kilometer 4 und besetzten den Höhenrücken Puerto Grande, auf dem sich bolschewistische Artilleriepositionen befanden. Die feindlichen Truppen wurden ohne Widerstand zurück und verloren dabei ein Gefährt.

### Sowjet-Bestärkungen für Malaga

(Zusammenfassung des RM 3.)

+ Paris, 19. Januar.

Unter der Überschrift: „Die sowjetischen Herzen des bolschewistischen Spaniens sehen alles daran, um Malaga zu verteidigen“ schreibt der „Matin“ u. a. der Sowjetvorsteher Moses Wolkowitsch habe den Oberbefehl des Kriegskommissars in Valencia, Goren, sowie weitere Gefolgsleute aus Madrid und Barcelona nach Valencia beordert. Hauptgegenstand der Beratungen seien die Maßnahmen gewesen, die man zur Verhinderung der Verteidigung Malagas treffen wolle.

Es sei beschlossen worden, drei ursprünglich für Valencia bestimmte sowjetische U-Boote von Cartagena nach Malaga zu entsenden. Von Barcelona aus sollen weitere 14 Jagdflugzeuge und 8 schwere Bomber unter dem Befehl des sowjetischen Kommandanten nach Malaga übergeführt werden und schließlich sollen 3 Bataillone der „Internationalen Brigaden“ von Barcelona zur Unterstützung nach Malaga abberufen werden, die unter dem Befehl von 7 sowjetischen Offizieren aus dem Stabe Antonow-Cwelenko stehen. Von den in Katalonien stationierten Kesseln sollen darüber hinaus 15 schwere Tanks, die mit Kanonen und schweren Mörsern ausgerüstet sind, nach Malaga entsandt werden.

### Es soll die „Verbündeten“ abholen

(Zusammenfassung des RM 3.)

- Madrid, 19. Januar.

Das spanische Motorschiff „Cabo Santa Luce“ aus Sevilla hat am Dienstag unter der Flagge der spanischen Bolschewisten den Hafen von Algeciras auf der Fahrt nach Sowjetrußland passiert. Es ist ein großes modernes Passagierschiff mit einer Besatzung von 12000 Briten, Amerikanern und sehr ohne Ladung. Es ist hervorragend als Transportmittel geeignet, auf dem sich 3000 Bolschewisten unterbringen lassen werden.

Im übrigen hält die Durchfahrt sowjetischer und spanischer Dampfer von und nach Sowjetrußland und Spanien in gewohntem Ausmaß von durchschnittlich einem Dampfer täglich an.

### Der Kampf um das spanische Gold

- London, 19. Januar.

Nach den Berichten des diplomatischen Berichters des „Daily Herald“ und des außenpolitischen Schriftleiters der „News Chronicle“ ist es in der letzten Sitzung des Unterhauses des Reichstages in London wegen der Frage der Sicherstellung des spanischen Goldes in Zusammenhang gekommen. Lord Plowden habe vorgeschlagen, daß der Kampf zunächst einmal die eigene Unabhängigkeit erziele und zweitens die Frage des Eigentums des spanischen Goldes. Er sei darin von dem deutschen und dem italienischen Vertreter unterstützt worden, während der sowjetische Vertreter erklärte, diesen Vorschlag scharf zurückgewiesen habe. Er habe sein Erstaunen darüber zum Ausdruck gebracht, daß Lord Plowden die Unabhängigkeit und Souveränität der spanischen Regierung an zweifeln könne.







## Aus Baden

### Die Preisträger

**Beim Preisenwettbewerb der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"**

\* Karlsruhe, 18. Januar. Anlässlich des dritten Jahrestages der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" veranstaltete die DDF in Verbindung mit dem Reichsverband der deutschen Presse einen Wettbewerbswettbewerb unter den baskischen Schriftstellern, der dieser Tage entfallen wurde. Er fand unter dem Motto "Eine Seite Kraft durch Freude" statt. Zu erlangen wurden zwei erste Preise an Steinbrunn-Karlruhe und Papp-Freiburg, ein zweiter Preis an Dr. Dübber-Weilberg, vier dritte Preise an Nord-Freiburg, Dr. Gattweis-Weilberg, Richard-Karlruhe und G. P. Frauen-Mannheim. Die jugendlichen Preise bestanden in 200-Jahrgängen.

### Blütenzauber im Januar

**Immer noch Blüten und Feldfrüchte im Preisgau**

\* Freiburg, 19. Januar. In der oberbayerischen Tiefebene, besonders im Preisgau, herrscht seit vielen Wochen fast winterliche eine abnorme, gewöhnliche Kältezeit. Seit Mitte Dezember bis in die dritte Januarwoche blühen Stämmchen, Margeriten, Nelken, Jodwin, alle Blüme, die gefüllt werden, sehen in vollem Saft, sogar Korbblüme; im Kaiserstuhlgebiet blühen die Äpfel immer noch, und zahlreiche Feldfrüchte, die draußen blühen, wachsen weiter. So gar nicht selten mit Schneefällen brauchen noch nicht abgeerntet werden.

### Wieder ein Todesopfer des Verkehrs

**Angefahren und tödlich verletzt**

\* Freiburg, 19. Januar. Vor Sonntag früh um 10 Uhr wurde in der unteren Friedrichstraße der etwa 50 Jahre alte verheiratete Güterarbeiter Wilhelm Dietz von einem Kraftwagen angefahren und tödlich verletzt. Trotzdem sich in Begleitung des tödlich Verunglückten mehrere Personen befanden, konnte der Kraftwagenfahrer mit seinem Führer in der allgemeinen Verwirrung in Richtung Hauptbahnhof davonfahren und unerkannt entkommen. Erst wurde von dem Kraftwagen erfüllt, eine Straße weit mitgeschleppt und dann aus Sicht verschoben; ein dabei erlittener Schädelbruch führte seinen sofortigen Tod herbei.

### Ein fünfmaliger Verurteilung

**Ein fünfmaliger Verurteilung**

\* Offenburg, 19. Jan. Dank der Mithilfe des Publikums gelang es der Polizei in Offenburg, einen fünfmaligen Schwindler zu fassen. Dieser wollte in einem Offenburgler Geschäft mit einem falschen Scheck bezahlen. Der Kaufmann erkannte jedoch das Scheckstück, verweigerte die Zahlung und ließ den fünfmaligen Schwindler nicht mehr aus den Augen. Der Schwindler wurde nach einer Anzahl weiterer fünfmaliger und zweimaliger Verurteilung in ein Gefängnis verurteilt.

# Aumfangreicher Spirituosen-Schmuggel aufgedeckt: Eine Kiste mit Benediktiner-Likör bringt es an den Tag

## Ein guter Fang der Saarbrücker Zollschneidungsbeamten — Likör in Autotanks! — „Alte Vorräte“ wurden offeriert

\* Saarbrücken, 19. Januar. Einem umfangreichen Schmuggel von ausländischen Marken-Spirituosen ist die Zollschneidungsbehörde Saarbrücken auf die Spur gekommen.

Im vergangenen Sommer wurden mehrere Personen festgenommen, die in dem zu diesem Zweck umgebauten Tank ihrer Kraftwagen deutsche Zahlungsmittel über die Grenze nach Frankreich zu bringen versuchten. Wegen sie wurde ein Verfahren wegen fortgesetzten Verstoßes verhängt. Nach Ablauf der Ermittlungen wurden die beiden Hauptbeteiligten wegen der Hilfeleistung erlassen war, vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt. Am Abend ihrer Entlassung nahm die Polizei zwei Männer fest, die sie an der Hauptstraße Saarbrücken-Saarbrücken

eine aus dem Tank abgenommene Kiste mit Benediktiner-Likör

wegtrugen. Zunächst hatte es den Anschein, als ob es sich um einen unbedeutenden Weinschmuggel handle. Dann sollte sie jedoch heraus, daß einer der beiden der berühmte Kaufmann M., einer der Zollschneidungs nicht unbekannt Verdächtigen war und zu den nächsten Mitarbeitern des fahrenden auf der Fahrt entlassenen Verdächtigen G. und B. gehörte.

In M. bekanntemachen sich im Jahre 1935 mit dem Verkauf von Whisky und Cognac befaßt hatte, ergab sich die Vermutung, daß das im Wagen des G. eingeschmuggelte Getränk zum Schmuggel von Benediktiner um aus Frankreich geholt hatte, und M. nachdem der Wagen beschlagnahmt war, keine Gewähr auf die primäre Weisheit des Schmuggelgeschäfts leisteten versuchte.

Die von der Zollschneidungsbehörde sofort in dieser Richtung aufgenommen Ermittlungen haben diese Vermutung sofort bestätigt. In monat-

# Kein Dorf, keine Stadt ohne Hitlerjugend-Heime!

## Die Eröffnung der Heimbeschaffungaktion der HJ im Gau Baden - Ein grundsätzlicher Vortrag Gebietsführer Kemper

\* Karlsruhe, 19. Januar. Die Landesprezidentschaft von Henning, dem 18. Januar 1937, hat ganz besondere Bedeutung, weil bei dieser Gelegenheit die Heimbeschaffungaktion der Hitlerjugend im Gau Baden eingeleitet wurde. Man hörte einen grundsätzlichen Vortrag des Gebietsführers Friedhelm Kemper.

Er ging aus von der reichsweiten Bekämpfung der Hitlerjugend und unterstrich vor allem zwei Punkte, auf die es ankommt, ebenso den systematischen Ausbau und Aufbau des Jugendführertrupps, zweitens die Schaffung des nötigen Raumes durch Deime, in denen es möglich ist, sämtliche Arbeitsgebiete der HJ bis ins letzte Detail zu betreten. Die wichtigste die Heimbeschaffung sei, geht daraus hervor, daß der Reichsjugendführer das Jahr 1937 als Jahr der Heimbeschaffung erklärt hat.

Reihen den großen politischen Denkmalern des Dritten Reiches, neben den großartigen Stützgebäu-

den, so führt der Gebietsführer fort, werden als Denkmal stehen die Häuser der nationalsozialistischen Bewegung und vor allem die Heime der Hitlerjugend. Sie sollen der Ausdruck unserer Zeit sein, und es ist anzunehmen, daß es in zwanzig, dreißig und hundert Jahren kein Dorf und keine Stadt mehr gibt, die nicht entsprechende Jugendhäuser besitzt.

Denn wollen wir heute den Anfang schaffen; daher unsere große Heimbeschaffungaktion im ganzen Reich. Wie die Kirchen ihre Tradition auf reibenden Gebiete haben, so muß das Hitlerjugendhaus der Ausdruck einer Tradition sein, mit der wir heute beginnen und die einmal mit zu den größten Erziehungsmomenten in der deutschen Vergangenheit mah. Wir wollen in jeder Gemeinde dazu den Anfang machen, daß keine entstehen, die für uns unbrauchbar sind. Wir wollen nicht in Dörfern oder in verlassenen Orten untergebracht

sein, nein, die Heime sollen wirklich das darstellen, was werden kann vor der Zukunft. Wir wissen, daß wir in der Kampfzeit und in den Kämpfen versammeln müßten.

Gebietsführer Kemper führte weiter aus: Mit der politischen Erziehung wollen wir die Jugend auch tief innerlich erziehen. Wir müßen ihr das Umfeld geben, eine Erziehung zu erheben, die auch räumlich unserer Idee angepaßt ist. Diesen übermäßigen Aufbau der Heime leben wir nun auch in Baden ein und bitten dabei die Presse um ihre Unterstützung.

Der Gebietsführer gab Johann das bereits veröffentlichte Weiswort des Gauleiters und Reichshochschulrats Robert Wagner bekannt, das zugleich als Aufforderung an alle öffentlichen Stellen des Landes hinausgeht, bekannt, und schloß mit den Worten:

Wenn wir in dieser Zeit für ein derartiges Werk Hunderttausende, vielleicht Millionen ausgeben, dann geschieht es nicht nur für das Jahr 1937 und die kommenden Jahre, dann geben wir es auch für die kommenden Generationen und für eine geschichtliche Tradition, die zum Aufbau des deutschen Reiches geschaffen wurde. Alles, was wir in Stein und Holz für die deutsche Jugend hineinstecken, das sollen wir, seitlich und mehrlangsam gehen, für den deutschen Menschen sein. Wir werden die Heimbeschaffungaktion durchführen mit Landbesitzern, durch Besprechungen mit den Bürgermeister, Bürgermeisterversammlungen, Kundgebungen mit Vereinen und alles davoran, daß das Werk zurecht durchgeführt wird. In diesem Sinne erklärte der Gebietsführer die Aktion für eröffnet, der Preisreferent Dr. Fohler die telegraphische Unterzeichnung der Presse gewährte.

Wichtigste Dr. Dr. von Tsch. verbreitete sich anschließend über die vom Reichsjugendführer für die Erteilung von Hitlerjugendheimen herausgegebenen Richtlinien.



Das schmale HJ-Heim in Konstanz

### Erst geflohen dann Selbstmord

\* Pforzheim, 19. Jan. Ein Bedienungspersonal aus einem hiesigen Wirtschaftsbetrieb hatte den Todesterben beschloßen. In Erwartung einer gerichtlichen Verurteilung nahm sie sich durch Einnehmen von Zyanid das Leben.

### Wechsel im Amt

der Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte

\* Karlsruhe, 19. Jan. An Stelle des nach München berufenen Dr. Dr. Kallmeyer wurde vom Kommandeur der Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte Dr. Dr. Kallmeyer durch Dr. Dr. Kallmeyer als Leiter der Territorialschleier im Ministerium des Innern, Dr. Obermedizinalrat Dr. Kraemer-Arndt, der vor kurzer Zeit zum Präsidenten des Reichsroten Kreuzes berufen worden ist, jetzt zum Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte ernannt.

### Nebenberufungsfiskus des Badischen Weinbauinstitutes

vom 2. bis 4. Februar 1937

\* Freiburg, 19. Jan. Die zunehmenden Verleumdungen der badischen Weinbauinstitute durch die Presse macht die beschleunigte Umstellung unserer Weinbauinstitute auf Privatbetrieb notwendig. Die vorhandenen staatlichen und privaten Weinbauinstitute sind aber nicht in der Lage, den gesamten Bedarf des badischen Weinbauinstitute zu decken. Insbesondere hat der Weinbauinstitute zahlreiche Privatweinbauinstitute ins Leben gerufen. Um nun alles davon, die in Zukunft mit dem Weinbauinstitute zu tun haben, die adlige Regierung hierfür in geben, hat das Badische Weinbauinstitut vom 2. bis 4. Februar in seiner Nebenberufungsanstalt in Freiburg i. Br., Schillerstraße 11, jeweils von 9-17 Uhr mit einladender Mittagpause einen Nebenberufungskurs ab. Welche fortwährende Registrierung sollen dann im April und Juni jeder Teilnehmer hat eine Nebenberufung und ein Nebenberufungsmitglied mitbringen. Die Registrierungsfrist beträgt 2 A. - Anmeldungen sind am besten an das Badische Weinbauinstitut, Freiburg i. Br., Schillerstraße 11, zu richten.

### Die unheilvolle Nebelstunde

\* Ettlingen, 19. Januar. Eine Nebelstunde wurde dem Vater einer Pestankräftigung und Schwiegermutter der nach Ettlingen führenden Straßen bei der Fahrt zum Berggipfel zum Verhängnis. Der Kranke wurde in der Fahrt von einer Holzbohle an den Kopf getroffen. Der Kranke wurde in der Fahrt von einer Holzbohle an den Kopf getroffen. Der Kranke wurde in der Fahrt von einer Holzbohle an den Kopf getroffen.

### Versicherungsgelder in die eigene Tasche laffiert

Die Verurteilung nach dem Urteil des Landesgerichts

\* Frankfurt, 19. Januar. Am 13. November 1936 wurde der erstlich verurteilte 57 Jahre alte Johann Schlaß aus Ludwigsloh von hiesigen Staatsanwälten wegen fortgesetzten Verbrechens des Betrugs im wiederholten Maße und fortgesetzten Vergehen des Untreue in einer Anzahl von Fällen von einem Jahr und sechs Monaten und 100 Mark Geldstrafe verurteilt. 100 Unterzeichnet einer Versicherung hatte Schlaß 14 Beträge verpfändet, mit denen er die Vorderkassa und einen Teil seines in hiesigen hatte.

In der Zeit vom 1. Juni bis Ende Oktober 1935 ließ sich die ganze Kassa, die zum großen Teil aus Lebensversicherungen bestand, in allerlei Versicherungen hineinstecken, die darin bestanden, daß die hiesigen Versicherungen abließen, die Versicherungsnehmer mit deren Beträgen zum höchsten betragen und die von ihnen weiterverkauft wurden, in gewisser Weise betrieblagen.

Die Beteiligten wurden damals abgeurteilt, teilweise erfolgte Einstellung des Verfahrens und zur geringeren Teil Freilassung. Was erigieren hat als der Hauptbeteiligter. Er hat einen betragsreichen Anteil an den Versicherungen in seine eigene Tasche stecken. Er kam ihm nur darauf an, jede Woche möglichst viele Scheine zu machen, um die hohen Prämienhöfen zu erzielen. Maßnahme er hat mehrere weiteren Verurteilungen übernommen in ähnlicher Weise.

Wegen das Urteil des Landesgerichts Ludwigsloh wurde Schlaß Verurteilung zur Strafkammer Frankfurt ein, weil er unheilvoll ist. Nicht er habe betrogen, sondern die von ihm eingeschickten Vertreter seien sein Untergrund gewesen. Seine weitere Verurteilung nach dem Urteil des Landesgerichts Ludwigsloh ist in dem Urteil.

### Das Verurteilungsurteil

Das Verurteilungsurteil hat das Urteil der ersten Instanz auf und verurteilt Schlaß zu einem Jahr Gefängnis, die Strafe wird mit einer Geldstrafe von einem Jahr wegen Weisungsverletzung an einer Gemeingefährdung zu einem Jahr und sechs Monaten zusammengezogen. Das Verurteilungsurteil kam zu einer weiteren Verurteilung der Beteiligten des Angeklagten, weil es Schlaß bei seiner verbrecherischen Betrugslage sehr leicht gemacht wurde, die Beträge zu verurteilen.

### Erst geflohen dann Selbstmord

\* Pforzheim, 19. Jan. Ein Bedienungspersonal aus einem hiesigen Wirtschaftsbetrieb hatte den Todesterben beschloßen. In Erwartung einer gerichtlichen Verurteilung nahm sie sich durch Einnehmen von Zyanid das Leben.

### Wechsel im Amt

der Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte

\* Karlsruhe, 19. Jan. An Stelle des nach München berufenen Dr. Dr. Kallmeyer wurde vom Kommandeur der Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte Dr. Dr. Kallmeyer durch Dr. Dr. Kallmeyer als Leiter der Territorialschleier im Ministerium des Innern, Dr. Obermedizinalrat Dr. Kraemer-Arndt, der vor kurzer Zeit zum Präsidenten des Reichsroten Kreuzes berufen worden ist, jetzt zum Territorialschleier der Freiwilligen Kräfte ernannt.

### Nebenberufungsfiskus des Badischen Weinbauinstitutes

vom 2. bis 4. Februar 1937

\* Freiburg, 19. Jan. Die zunehmenden Verleumdungen der badischen Weinbauinstitute durch die Presse macht die beschleunigte Umstellung unserer Weinbauinstitute auf Privatbetrieb notwendig. Die vorhandenen staatlichen und privaten Weinbauinstitute sind aber nicht in der Lage, den gesamten Bedarf des badischen Weinbauinstitute zu decken. Insbesondere hat der Weinbauinstitute zahlreiche Privatweinbauinstitute ins Leben gerufen. Um nun alles davon, die in Zukunft mit dem Weinbauinstitute zu tun haben, die adlige Regierung hierfür in geben, hat das Badische Weinbauinstitut vom 2. bis 4. Februar in seiner Nebenberufungsanstalt in Freiburg i. Br., Schillerstraße 11, jeweils von 9-17 Uhr mit einladender Mittagpause einen Nebenberufungskurs ab. Welche fortwährende Registrierung sollen dann im April und Juni jeder Teilnehmer hat eine Nebenberufung und ein Nebenberufungsmitglied mitbringen. Die Registrierungsfrist beträgt 2 A. - Anmeldungen sind am besten an das Badische Weinbauinstitut, Freiburg i. Br., Schillerstraße 11, zu richten.

# SPORT DER MANNHEIMER

## Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

Ein zwoelfter Sieg von 07 Mannheim — Seckenheim hält weiter die Spitze in Gruppe DII

Radfahrerinnen haben an diesem Tag auch ein feines Rennen im Stadion vor sich. Am 18. Januar 1937...

Handballerinnen der Seckenheimer, die noch in zwei Tagen...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
1.	Seckenheim	12	2	0	0:16	26:2
2.	Neckarau	11	2	1	4:2	42:16
3.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
4.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
5.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
6.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
7.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
8.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
9.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
10.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11

Der kommende Sonntag  
Wichtig für die Gruppe DII den Sonntag den 24. Januar...

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
1.	Seckenheim	12	2	0	0:16	26:2
2.	Neckarau	11	2	1	4:2	42:16
3.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
4.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
5.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
6.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
7.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
8.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
9.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11
10.	Seckenheim	10	2	2	3:17	13:11

## Auf der Matte...

Süddeutsche Ringermannschaftslämpfe

Die Ringermannschaftslämpfe in Baden sind seit...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im vergangenen Wochenende die Ringkampfe...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

Im kommenden Sonntag der Ringkampf folgt...

## Die Kreisliga 2 Mannheim

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

## Die Kreisliga 2 Mannheim

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

Landenbach sichert sich den zweiten Tabellenplatz...

## Die neue deutsche Radsporthalle

55 internationale und reichsoffene Veranstaltungen

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

Die neue deutsche Radsporthalle...

## Die neue Reichs-Reiterführerschule des NSKK

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Wird am 15. Januar in der Reichshalle in Berlin...

Der Steckbrief auf dem Rücken:

### Das tätowierte Testament

Besuch bei Englands berühmtesten Tätowierkünstler — Die Diva mit dem Ornament

Das Tätowieren kommt wieder in Mode! Englische Amerikanerinnen lassen sich kunstvolle Ornamente auf ihre Beine malen, aber auch die Engländerinnen sind von dieser artenlosen neuen Modetendenz ergriffen worden. Denn man erfährt soeben bei einem Besuch in London, an dem der bekannte englische Tätowierkünstler Professor Burdett als Sonderbeauftragter geladen war, daß es Angehörige der höchsten Kreise nicht verächtlich, sich von dem Tätowierkünstler eines Künftlers behandeln zu lassen.

Es ging in diesem Bericht darum, ob ein Mann das Recht hätte, sich ohne weitere Verpflichtungen von seiner jungen Frau zu trennen, nachdem er bemerkt hätte, daß sie tätowiert war. Professor Burdett versichert, daß eine künstlerische Tätowierung durchaus nicht gegen die Gesetze der Ehe verstoße. Als dann gar noch bekannt wurde, daß sogar ein englischer König tätowiert war, lehnte es das Gericht ab, die Ehe aus Verhinderungen der Frau zu scheitern.

Professor Burdett würde ernstlich böse sein, wenn man es wagen sollte, seine Kunst in Zweifel zu ziehen. Denn wenn auch die Unterlage, auf der er seine Zeichnungen und Gemälde entwirft, ein bloßes ungenutztes Blatt ist, so steht das Endergebnis nach Burdett Meinung hinter anderen Kunstwerken nicht zurück. Burdett gilt nämlich als der hervorragendste Meister des Tätowierens, und der Ruf seiner Londoner Werkstatt ist bereits in alle Winkel der Welt gedrungen.

#### Der Drahe auf dem künftigen Rücken

Sie mögen über Menschen lächeln, die das unerkennliche Bedürfnis fühlen, sich Brust, Rücken und Arme mit kostbaren Bildern zu schmücken. Professor Burdett ist anderer Meinung. „Die Bitte des Tätowierens“, erklärt er, „ist älter und verbreiteter, als alle Borurteile der modernen Welt. Sie beschränkt sich nicht nur auf primitive Völker und armer Bevölkerungskreise. Selbst der verheiratete englische König Georg V. trug eine Tätowierung am Körper. Zur Zeit, als er noch bei der Marine diente und an Bord des Kreuzers „Ducante“ Besatzung war, ging er eines Tages in China an Land und ließ sich, ebenso wie seine Kameraden, einen Drahen auf den Rücken tätowieren.“

Professor Burdett ist aber in der Lage, noch andere Beispiele für die heute wieder wachsende Beliebtheit von künstlerischen Tätowierungen anzuführen. Unter seinen Kunden befinden sich sogar Mitglieder, die sich auf solche Art ihre Haut veredeln lassen. So lebte einer von ihnen — ein Amerikaner — in der händigen Nacht, daß er eines Tages überfallen und seiner Papiere beraubt werden konnte. Er ließ sich dabei eine Art Steckbrief auf die Brust tätowieren, mit dessen Hilfe man ihn leichter identifizieren könnte — auch dann, wenn er durch eine Fälschung des Schicksals als Mann ohne Wechselschein in der Fremde landen sollte...

#### Goldbetrieb im Royal Mail

Die hunderderten Blüten treibt die neueste Seite des Tätowierens unter den Verehrern. Professor Burdett weilt schau, wenn er einen besseren

oder schlechteren Gesichtsausdruck zu erwarten hat. So nun dem Royal Mail herum fällt sich kein Bartstimmchen mit verbliebenen Kunden, die sich den Namen ihres Idols, womöglich mit kunstvollen Ornamenten schmückt, auf den Körper tätowieren lassen wollen. Einige Monate später steht sie der Professor wieder.

Nicht haben sie aber den lebhaften Wunsch, die schäbige Chronik ihres Lebenslaufes so schnell als möglich wieder loszuwerden. Sie sind bereit, sich auch der schmerzhaftesten Behandlung zu unterziehen, um möglichst rasch von der „schönen Erinnerung“ freizubekommen. Unter diesen Umständen des Professor befindet sich ein Matrose, der sich bisher nicht weniger als hundertmal die Namen seiner jeweiligen Braut auf die Haut gramiert und gewöhnlich schon nach wenigen Monaten wieder „umtauschen“ ließ. Es sind aber keineswegs nur Männer, die eine solche Notwendigkeit an den Tag legen; Professor Burdett hat auch weibliche Kunden, über deren Wünsche und Launen er mit diskretem Schweigen hinweggeht.

Nachdem kann eine Tätowierung ihren Träger in peinliche Situationen bringen. Es geschieht dies namentlich dann, wenn ein „schwerer Junge“ ein

angeprägtes Schönheitsbedürfnis hat und sich einen besonders effektvollen Schmuck zulegt. Die Polizeibehörden pflegen diese Schmucke in genauer Erinnerung zu behalten, und mancher hübsche Frauentopf, mondend tätowierte Ornament hat seinen Träger schon hinter schwebende Gardinen gebracht.

#### Das Auge des Gesichts

Ein Professor der Tätowierkunst verliert es mit der Zeit, sich über ungewöhnliche Dinge zu wundern. Daraus schloß auch Ritter Burdett verwundert den Kopf, als ihm einmal ein Besucher den folgenden Wunsch vorbrachte: Er sei, erklärte der junge Mann, nach seinem ersten Festtritt vor kurzem aus dem Gefängnis entlassen worden. Nun wolle er aber in Zukunft ein anständiger Mensch bleiben und lebe in händiger Nacht, daß er einmal rückfällig werden könnte. Ob der Herr Professor ihm nicht eine wirksame Maßnahme auf die Hand tätowieren möchte? Ritter Burdett erklärte seinen Wunsch. Er zeichnete ein großes, freies Auge in den Handrücken des Besuchers — eine sinnige Maßnahme auf das wahnsinnige Auge des Gesichts.

Einen originellen Einfall hatte auch jener reiche Plantagenbesitzer aus Rio de Janeiro, der dem Londoner Professor gewissermaßen die Funktionen eines Rotars übertrug. Wahrscheinlich hatte er zu den Menschen nicht viel Vertrauen, denn er ließ sich keine letztwillige Verfügung auf den Rücken tätowieren. Natürlich mußte dieses Testament knapp gehalten sein, aber der Professor hatte dennoch große Mühe, um den ganzen Text in klarer und lesbare Schrift auf die Haut zu bringen. Der Gebläse bezahlt glücklicherweise das Honorar. Jetzt war er sicher, daß sein Testament, wenn in Berlin geraten noch von goldharnigen Schicksalsdämonen angefaßt werden konnte.

#### Zeltament in Rundschrift

Das Oberlandesgericht München hat in einer Entscheidung festgestellt, daß der Gebrauch der Rundschrift bei der Gestaltung eines Testaments nicht entgegenstünde. Das Testament war von dem Erben mit der Behauptung angefochten worden, daß es nicht eigenhändig geschrieben sei. Das Gestalt des Schriftführers gelangte zu keinem bestimmten Ergebnis. Das Nachlassgericht erklärte schließlich, daß der Verfasser sich einer individuellen Schrift bedienen müsse, und nur solche Schriftzeichen die Nachprüfung der Echtheit des Testaments ermöglichen. Das Oberlandesgericht hat diese Entscheidung auf. Es erklärte, daß auch die Rundschrift persönliche Züge aufweisen könne. Andererseits könnten bei der Betrachtung einzelner Personen ebenfalls bestimmende Merkmale fehlen, wenn sie beispielsweise die schmalen Formen streng beibehalten habe. Es seien auch Fälle denkbar, in denen die Schriftzeichen des eigenhändigen Testaments die Züge des Schreibenden nicht deutlich erkennen ließen; denn eine Behinderung im Gebrauch der Hand oder ein zu Anstand oder Unwill durchgehendes Krampfzustand könne die feinschwebenden Merkmale vermindern oder verhindern lassen. Es würde zu besonderer Achtung gebieten, diesen die Willkür eines eigenhändigen Testaments in diesen Fällen zu beweisen, auch wenn die eigenhändige Unterschrift ausweislich fehlerhaft sei.



Table of stock exchange rates for Frankfurt, Berlin, and other markets. Columns include market names, stock symbols, and prices. Includes sections for Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte, Berlin Deutsche festverzinsliche Werte, and various market indices.

Arbeitszeit

In der deutschen Industrie Von 1933 bis 1936 um 5% gestiegen - Die Krisenkurzung fast eingeholt

Die Umwandlung der industriellen Arbeit wird nicht allein durch den steigenden und fallenden Beschäftigten...

Die Arbeitszeit in der Industrie hat sich seit 1933 wieder dem Stande des Jahres 1929, dem letzten Jahre vor dem ersten Weltkrieg, angenähert...

Was zweiten Jahrs 1936 bis Ende 1935 ist die Arbeitszeit nur die tatsächlichen Schwankungen...

In den USA... Die Arbeitszeit in der Industrie...

Die Arbeitszeit in der Industrie...

Die Arbeitszeit in der Industrie...

Weiterhin schwache Aktienmärkte

Fehlende Bankenkundschaft / Anhaltende Nachfrage an den Rentenmärkten

Alten-Rente: Rückgang

Der noch nie vor sich gehende Rückgang der Altersrente...

Im Vergleich mit dem Stand der Altersrente...

Berliner Börse: Aktien lahm

Berlin, 19. Januar. Die Börse ist heute wieder ein wenig besser...

Wegen in Fernen Zurückbleiben um rund 10%...

„Land der Nationen“ - Weiter Blick für die Welt...

Welche Bedeutung der Weltwirtschaft...

Die Weltwirtschaft...

Die Weltwirtschaft...

Die Weltwirtschaft...

Wenden sich über die in der letzten Zeit...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 19. Januar. Am Geldmarkt...

Die Devisenmärkte...

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Devisen, and international markets.

Frankfurt, 19. Januar, Tageliste um 21. v. N.

Handel und Märkte...

Handel und Märkte...

Handel und Märkte...

Handel und Märkte...

Handel und Märkte...

Handel und Märkte...

Das Handwerk im letzten Vierteljahr 1936

Die Wirtschaftslage des Handwerks hat sich...

Die Wirtschaftslage...

Die Wirtschaftslage...

Die Wirtschaftslage...

Die Wirtschaftslage...

Waren und Märkte

Berliner Warenmarkt...

Waren und Märkte...

Waren und Märkte...

Waren und Märkte...

Waren und Märkte...

Waren und Märkte...



